

# Germanys next Top-MODELER

Am Anfang stand die Idee: eine Planungssoftware zu entwickeln, die so einfach ist, dass jeder sie einsetzen kann. Ohne Hilfe von Experten. „Das hat geklappt“, sagt Geschäftsführer der Consideo GmbH Franc Grimm. „Jeder kann unsere Software im Alltag benutzen.“



Consideo Geschäftsführer Franc Grimm (li.) und Kai Neumann (re.) machen mit ihrer Software vernetztes Denken sichtbar.  
Foto: Oeser

Scheidungsanwälte nutzen den Consideo-MODELER – so der Name der Software –, um Win-Win-Situationen zwischen beiden Parteien zu erarbeiten, die NATO entwickelt logistische Prozesse für den Wiederaufbau von Krisenregionen und internationale Konzerne ermitteln die Entwicklung ihrer Märkte. „Wir sind selbst immer wieder überrascht, was man mit dem MODELER alles anstellen kann“, sagt der Experte für vernetztes Denken.

Vernetztes Denken ist auch das entscheidende Stichwort, wenn es um die innovative Software aus Lübeck geht. „Jeder glaubt, dass er schon vernetzt denkt“, sagt der 38-Jährige. „Aber sobald sich Faktoren gegenseitig beeinflussen, können wir das nicht mehr überblicken.“ Komplexes und vernetztes Denken ist eine wichtige Schlüsselqualifikation. „Jedes Mal, wenn Sie eine Tageszeitung aufschlagen, werden komplexe Probleme sehr einfach besprochen“, sagt Kai Neumann, ebenfalls Geschäftsführer von Consideo. „So einfach sind diese Probleme aber meist nicht. Uns fehlt nur die Möglichkeit, komplexe Zusammenhänge zu überblicken. Wir benötigen Hilfsmittel und genau das ist unsere Software.“

Von der Bedienung her hat der MODELER sehr viel Ähnlichkeit mit Mind-Map-Programmen, die verschiedene Faktoren gegenüberstellen. „Bei Mind-Map kann man allerdings nur den Inhalt zusammenfassen, die Schlüsse muss man selbst ziehen“, sagt Kai Neumann. „Beim MODELER sieht man, welche Auswirkungen bestimmte Faktoren haben.“ Über Pfeile können Argumente bildlich dargestellt und Ursachen-Wirkungsmodelle erstellt werden. „Man kann an jeder Stelle schauen, wie die einzelnen Faktoren beeinflusst werden und wodurch.“ Die qualitative Analyse ermöglicht die Einteilung nach starkem, schwachen oder mittlerem Einfluss, während bei der quantitativen Analyse konkrete Daten eingegeben werden und so beispielsweise zukünftige Entwicklungen dargestellt werden. „Der MODELER ermöglicht die Identifikation von Risiken“, erklärt Franc Grimm. „Erst durch die Darstellung und die Diskussion der Daten erhält man ein Ergebnis.“

Entstanden ist das Unternehmen 2005 als Spin-off eines EU-Projektes in Zusammenarbeit mit dem Technikzentrum Lübeck. Der Wirtschaftswissenschaftler Franc Grimm hatte vor rund neun Jahren die Vision von der einfachen Planungssoftware. Zusammen mit dem Technikzentrum Lübeck und EU-Fördergeldern entstand die Software. Kai Neumann war mit seiner Firma ilsa-Consulting & Coaching Mieter im Technikzentrum und das Interesse an vernetztem Denken brachte beide schließlich zusammen. „Obwohl wir beide aus Scharbeutz stammen,

haben wir uns erst in Lübeck kennengelernt“, sagt Kai Neumann. Der Firmenname leitet sich vom englischen Wort consider ab, was soviel bedeutet wie „erwägen“ oder „in Betracht ziehen“. Consideo sollte die lateinische Übersetzung sein, sie ist allerdings grammatikalisch nicht ganz korrekt. „Das hat aber den Vorteil, dass es ein eigenständiger Name ist, der gut in in jeder Suchmaschine gefunden wird“, sagt Kai Neumann.

Mittlerweile wird das Produkt weltweit vertrieben, die Kunden-Kartei liest sich wie das Who-is-who der Wirtschaftsgrößen: Philips Technologie GmbH, Otto, Deutsche Bahn und IBM, um nur einige zu nennen. Dabei setzen die beiden Geschäftsführer Grimm und Neumann auf den Vertrieb über das Internet und auf ein Partnernetzwerk. Insgesamt 58 dieser Partner vertreiben den Consideo MODELER auf Provisionsbasis. „Es gibt kaum eine Region, wo wir nicht sind“, sagt Franc Grimm. Dazu trage auch bei, dass die Software Universitäten und Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt werde. Das Engagement an Hochschulen und Bildungseinrichtungen sei ihnen sehr wichtig. „Der MODELER ist nicht nur ein Werkzeug, sondern auch eine Denkweise“, sagt Kai Neumann. Vernetztes Denken sei in der modernen Gesellschaft eine entscheidende Eigenschaft, um neue Erkenntnisse zu gewinnen. Gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise sei dies von unschätzbarem Wert. „Jetzt, wo wir vor Herausforderungen stehen, muss jedes Unternehmen für sich selbst erkennen: Wo stehen wir? Was tun wir? Welche Auswirkungen können verschiedene Faktoren und Entscheidungen auf unsere Entwicklung haben?“, sagt Franc Grimm. Bisher mussten sich Unternehmen Experten engagieren, um solche Fragen zu beantworten, Was-wäre-wenn-Szenarien zu entwickeln und chancenreiche Geschäftsfelder ausfindig zu machen. „Jetzt kann das jeder selbst tun.“ Für diese zukunftsweisende Software erhielt das Unternehmen auch den Mittelstandspreis der CeBIT – und das gleich in zwei Kategorien. (jr) ■

## Consideo GmbH

- **Gegründet:** 2006
- **Branche:** Software-Entwicklung
- **Mitarbeiter:** 11
- **Geschäftsführer:** Franc Grimm und Kai Neumann
- **Firmensitz:** Lübeck, Maria-Goeppert-Straße 1
- **Kontakt:** Telefon 0451/5027030, E-Mail info@consideo.de
- **Internet:** www.consideo.de